



Abfall.
Ressourcen.
Verantwortung.

Basis-Pressemappe 2025

Presserückfragenhinweis:

comm: – consulting & services GmbH

Sabine Pöhacker & Irene Maurer, Tel. 0043 1 315 14 11 – 48

Wasagasse 6/6, A -1090 Wien

irene.maurer@communications.co.at

www.communications.co.at



Die VÖA - Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe

Die VÖA (Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe) wurde 2021 gegründet und ist die Interessenvertretung und Innovationsplattform kommunaler Entsorgungsbetriebe in Österreich. Die 35 VÖA-Mitglieder – von der Wiener MA48 und der Graz Holding bis zu lokalen Betrieben wie der Knittelfelder Abfallservice GmbH oder dem Abfallwirtschaftsverband Osttirol – sind als kommunale Betriebe der öffentlichen Grundversorgung verpflichtet. Sie sichern mehr als 6.000 Arbeitsplätze und erwirtschaften jährlich über eine Milliarde Euro. Zwei Drittel der heimischen Bevölkerung (6,1 Mio. Personen) profitieren von den modernen und innovativen Leistungen der österreichischen Abfallwirtschaft. Die Verwertung der sekundären Rohstoffe erfolgt streng nach ökologischen und ökonomischen Grundlagen. Diese sind dem Gemeinwohl verpflichtet und leisten so einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

Die unter der VÖA vereinten kommunalen Betriebe übernehmen in ihren Gemeinden zahlreiche essenzielle Aufgaben wie folgt:

- Abfallvermeidung sowie Sammlung von Müll und Gefahrenstoffen
- Betrieb modernster Aufbereitungs-, Sortier- und Kompostieranlagen
- Betrieb thermischer Behandlungsanlagen zur Energieerzeugung
- Investitionen in Forschung und Entwicklung
- Weitergabe von Expert:innenwissen im technischen und politischen Bereich

Die VÖA engagiert sich proaktiv bei der Gestaltung rechtlicher Rahmenbedingungen und bringt sich mit Stellungnahmen in die Gesetzgebung ein. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit verschafft sie der kommunalen Abfallwirtschaft eine starke, einheitliche Stimme und trägt zur Bewusstseinsbildung sowie zum sorgsamem Umgang mit Abfällen und Störstoffen bei.

Jetzt für die Zukunft rüsten

Als Innovationsplattform kommt der VÖA ebenfalls eine wichtige Rolle zu. Das gebündelte Wissen der Mitgliedsbetriebe wird in zwölf proaktiven Arbeitskreisen laufend vertieft, mit dem Ziel, Synergien zu schaffen, voneinander zu lernen sowie praktikable Lösungen und Innovationen konsequent voranzutreiben. Darüber hinaus wird der Wissenstransfer auf europäischer Ebene durch eine enge Kooperation mit dem europäischen Dachverband [Municipal Waste Europe](#) sichergestellt. International ist die VÖA über die ISWA (International Solid Waste Association) mit eingebunden.

Starke Zahlen der heimischen Abfallwirtschaft

- Jährlich werden rund **74 Millionen Tonnen Abfall** in 3.500 Anlagen gesammelt, sortiert und verwertet.
- Rund **34 Prozent des gesamten Abfalls** werden recycelt, bei Siedlungs- bzw. Haushaltsabfällen liegt die Recyclingquote bei **62 Prozent** – Silber für Österreich in Europa!
- Im Jahr 2022 wurden durch Recycling knapp **20 Mio. Tonnen Sekundärrohstoffe** in den Produktionskreislauf zurückgeführt.
- Laut einer aktuellen Studie des Industriewissenschaftlichen Instituts (IWI) erzielte die Branche im Jahr 2024 eine direkte und indirekte Wirtschaftsleistung von knapp **20 Mrd. Euro**.

Schlüsselfaktor Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit

Als zentrale Säule im Ressourcenkreislauf stellen die kommunalen Abfallwirtschaftsbetriebe sicher, dass Produkte am Ende ihres Lebenszyklus – nachdem sie gekauft und genutzt wurden – wieder eingesammelt und entweder im Kreislauf gehalten werden oder als nicht mehr verwertbare Reststoffe sicher behandelt werden. Damit kommt diesem Bereich auch eine wesentliche Verantwortung zu, die kommunale Abfallwirtschaft ist die Schnittstelle des Konsums und der Beginn der „Lieferkette“ hin zu den Recyclingzielen des [New Green Deals](#) der EU und des [europäischen Kreislaufwirtschaftspakets](#). Zur Erreichung dieser Ziele werden die Anforderungen an ein modernes Ressourcenmanagement immer vielfältiger und wichtiger. Österreich ist im europäischen Vergleich ganz vorne dabei: Hierzulande werden 62 Prozent aller anfallenden Siedlungsabfälle recycelt, das ist der zweithöchste Wert in Europa. Besonders hohe Recyclingraten gibt es bei Metall-, Papier- und Glasabfällen.

Seit 1990 verringerte sich der CO₂-Ausstoß der Branche um 51 Prozent (von 4,7 auf 2,3 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente). Damit ist die Abfall- und Ressourcenwirtschaft jener Sektor in Österreich mit dem größten Rückgang an Treibhausgasemissionen. Schließlich produziert die Abfallwirtschaft dank thermischer Verwertung Energie aus nicht-recyclebaren Abfällen wie Restmüll und reduziert damit die Abhängigkeit Österreichs im Energiesektor. Zusätzlich werden durch den Einsatz von Sekundärmaterialien weitere, indirekte Treibhausgasemissionen deutlich reduziert.

VÖA: Ein engagierter Vorstand

Das Präsidium der VÖA setzt sich aus fünf Vertreter:innen der kommunalen Mitgliedsbetriebe zusammen. Präsidentin ist **Dr. Alexandra Loidl** (Holding Graz), erster Vizepräsident ist **DI Rainer Kronberger** (Stadt Wien, MA48). Als zweiter Vizepräsident ist **DI Reinhard Oberguggenberger** (Innsbrucker Kommunalbetriebe) im Einsatz. Weitere Präsidiumsmitglieder sind **Dr. Jürgen Wulff-Gegenbauer** (Stadt Salzburg) und **Mag. Linda Peer** (Linz Service).

Der Vorstand der Vereinigung besteht aus sieben weiteren Mitgliedern: **DI Christian Ehrenguber** (OÖ Landes-Abfallverwertungsunternehmen GmbH), **DI Franz Gruber** (St. Pölten), **DI Florian Madl** (Wien Energie), **DI Matthias Ottersböck** (Stadt Wien, MA48), **Dr. Christoph Wagner** (Umweltdienst Burgenland), **Ing. Rudolf Udo Wiesmüller** (Wr. Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service) und **Ing. Andreas Zöscher** (Abfallwirtschaftsverband Mürzverband).

35 VÖA Mitgliedsbetriebe

Die VÖA wurde aus einem Ausschuss des österreichischen Städtebundes heraus gegründet und zählt 2025 insgesamt [35 Mitgliedsbetriebe](#): MA48 Stadt Wien, Linz Service, Holding Graz, Innsbrucker Kommunalbetriebe, Stadt Salzburg, Wiener Kommunal-Umweltschutzprojekt, Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service, Wien Energie, Abfallbehandlung und -verwertung „Am Ziegelofen“ (St. Pölten), Stadt Villach, Umweltdienst Burgenland, EBS Wien, Stadtbetriebe Steyr, Stadt Wels, Zemka GmbH, Salzburger Abfallbeseitigung GmbH, Stadt Leonding, Stadt Leoben, OÖ Landes-Abfallverwertungsunternehmen GmbH, Stadtgemeinde Korneuburg, Knittelfelder Abfallservice GmbH, Stadt Klosterneuburg, Stadtwerke Judenburg AG, Reinhaltverband Grüne Tonne Neunkirchen, Abfallwirtschaftsverband (AWV) Osttirol, AWV Murau, AWV Schladming, AWV Mürzverband, AWV Liezen, AWV Hartberg, Abfallverband Schwechat, Wasserverband Ausseerland, Marktgemeinde Arnoldstein, Abfallbehandlung Ahrental, Wolfsberger Stadtwerke.

Zwölf Arbeitsgruppen mit ausgewiesenen Expert:innen

Die Aufgaben und relevanten Themen der kommunalen Abfallwirtschaft behandelt die VÖA in zwölf Arbeitsgruppen: Strategie, Sammlung und Verwertung von Wertstoffen, Bioabfall und Kompost, Umsetzung der EU-Regelungen in Österreich, Fuhrpark und Logistik, Mechanische Abfallbehandlung, Thermik, Risikomanagement, Kund:innen-Kommunikation, Deponierung, Alt-Textilien und Personal in der Abfallwirtschaft. Jede dieser Arbeitsgruppen besteht aus Expert:innen, die ihr Wissen einbringen und für Interviewanfragen zur Verfügung stehen.

Weitere Aktivitäten und Meilensteine der VÖA

- Gründung mit 13 Gründungsmitgliedern, 2020
- Konstituierende Vollversammlung, erste Vorstandsperiode und Aufnahme der operativen Tätigkeit, 2021
- Arbeitsgruppen sind eingerichtet und arbeitsfähig, 2021
- Strategie zur Entwicklung der VÖA und Art & Weise der Zusammenarbeit, 2022
- Novelle zur Verpackungsverordnung, 2022
- Verträge zur Umsetzung der Single Use Plastics – Richtlinie in Österreich, 2023
- Verträge zur getrennten Sammlung von Haushalts-Verpackungen aus Glas, Papier/Karton, Kunststoffen und Metall, 2023
- Abfallverbrennungsverordnung 2024
- Förderkonsortium ENIN mit 19 Konsortialpartnern und 8,3 Mio. EUR Förderzusage, 2023 - 2026
- Ausschreibungen VÖA I+II Rahmenvereinbarung zur Beschaffung batterie-elektrischer Kommunalfahrzeuge über 260 Mio. EUR in 38 Losen, 2024-2025
- Einwegpfandverordnung & Verträge zum Pfand auf Einweg-Getränkegebinde, 2023-2025
- EU-Verpackungsverordnung, 2024
- EU-Abfallrahmenrichtlinie, 2024-2025
- Novelle zur Kompostverordnung, 2023-2025
- Zweite Vorstandsperiode 2025-2029
- Strategie 2035 der Kommunalen Abfallwirtschaft in Österreich, 2025



Über die VÖA

Die 2020 gegründete VÖA - Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe (VÖA) ist die Interessensvertretung von 35 kommunalen Mitgliedsbetrieben, die ihrerseits über mehr als 6.000 Mitarbeitende beschäftigen und mit ihren Dienstleistungen mehr als 6,1 Mio. Österreicher:innen im Bereich der Abfall- und Kreislaufwirtschaft versorgen. Als Innovationsplattform treibt die VÖA Ressourcen- und Umweltschonung sowie Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz konsequent voran, bringt ihr Expertenwissen in technischen und politischen Belangen ein und trägt zur Bewusstseinsbildung bei. Übergeordnetes Ziel ist es, eine zukunftsorientierte Abfallwirtschaft zu gestalten und eine auf Gemeinwohl basierte Daseinsvorsorge langfristig zu sichern. Präsidentin ist Dr. Alexandra Loidl, erster Vizepräsident ist DI Rainer Kronberger, Geschäftsführer ist Dr. Ferdinand Koch. <https://www.voea.org/>

Presserückfragenhinweis:

comm: – consulting & services GmbH
Sabine Pöhacker & Irene Maurer, Tel. 0043 1 315 14 11-48
Wasagasse 6/6, A -1090 Wien
irene.maurer@communications.co.at
www.communications.co.at